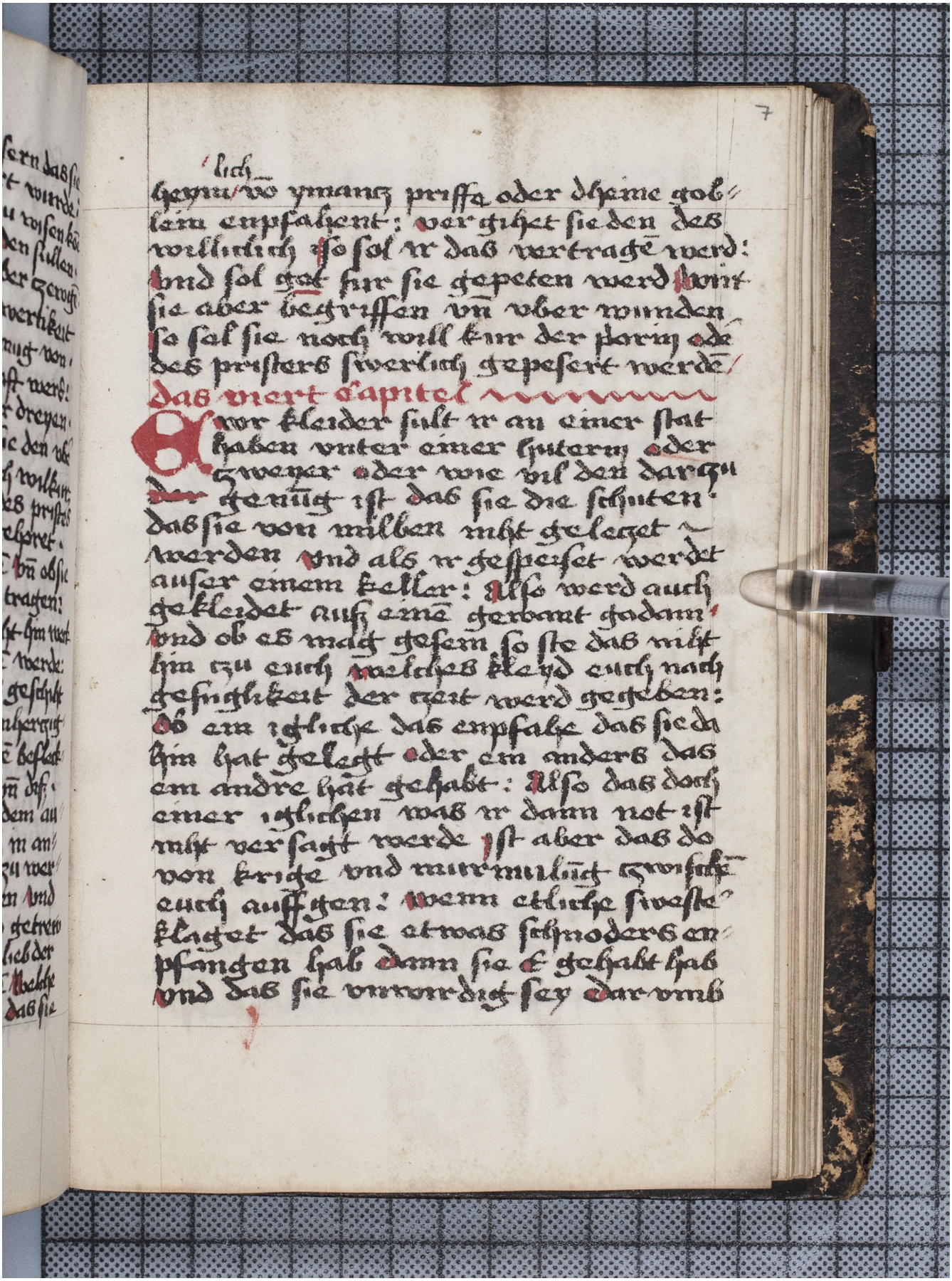
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



7

lich
gegen/ wo ymanz prissa oder dheine gol-
lein empfahent: ver gicht sie den des
wollichs so sol er das vertragē werd:
Und sol gat fur sie gepeten werd wenn
sie aber begriffen vn vber winden
so sal sie noch woll kein der pering ode
des pristers swerlich gepesert werdē/

das vierd capitel

Swor kleider sulle er an einer stat
haben vnter einer huterin oder
gweyer oder wie vil den dargu
der genūg ist das sie die schuten
das sie von milben nicht geleget
werden vnd als er gesperset werdet
ausser einem keller: Also werd auch
gekleidet auf ernē gerbant gadam
vnd ob es nach gesen so ste das nicht
hin czu euch welches kleyd euch nach
gefuglikeit der czeit werd gegeben:
ob ein ieglichs das empfahe das sie d
hin hat gelegt oder ein anders das
ein andre hat gehabt: Also das doch
einer ieglichen was er dann not ist
nicht versagt werde ist aber das do
von kriche vnd murmulicht czwischt
euch auffgen: wenn etlichs swester
klaget das sie etwas schnoders en-
pfangen hab dann sie e gehabt hab
vnd das sie vnwordig sey dar vmb